

MTV-Geschäftsführerin soll aufrücken

Anne Ignatzek aus Hinte wird wohl den Vorsitz von Remmer Hedemann im Kreissportbund übernehmen

Loppersum. Anne Ignatzek, Geschäftsführerin des MTV Aurich, wird auf dem Kreissporttag als Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB) Aurich kandidieren. Das gab der bisherige Amtsinhaber Remmer Hedemann auf der Hauptausschusssitzung im Vereinsheim des WT Loppersum bekannt.

Für Hedemann war es die letzte Hauptausschusssitzung, die er als KSB-Vorsitzender geleitet hat. Er begrüßte dazu rund 20 Vertreter von Fachverbänden und Beiräten. Vorstand und Geschäftsstelle blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Auf dem Kreissporttag am 21. September im Hotel

Herbers in Moordorf wird Hedemann nach 26 Jahren im Amt nicht wieder für den Vorsitz kandidieren. Schon beim Kreissporttag vor drei Jahren hatte der Norder seine letzte Amtsperiode angekündigt.

Als seine designierte Nachfolgerin nannte er Anne Ignatzek aus Hinte, die seit drei Jahren als erste stellvertretende Vorsitzende dem KSB-Vorstand angehört. Die 31-Jährige ist als Vorsitzende vom TuS Hinte und Geschäftsführerin des MTV Aurich im Sport zuhause. Auch bei anderen Positionen im Vorstand wird es nach Angaben von Hedemann Veränderungen geben.

In seinem Resümee schlug Hedemann den Bogen vom KSB als neuem Eigentümer des Bauhauses in Norden, das seit 2010 KSB-Geschäftsstelle ist, über die mit dem Landkreis Aurich gemachten Verträge für die Übungsleiterzuschüsse bis hin zur erfolgreichen Arbeit innerhalb der Sportregion. „In allen Handlungsfeldern wird viel geleistet“, sagte der Vorsitzende.

Schul- und Vereinssportbeauftragter Heinz Knieper lobte die sehr gute Zusammenarbeit in den drei Arbeitskreisen „Schul austausch Veendam“, „Hallenboßeln“ und „Bewegte Woche“, die vom 14. bis 19. Mai wieder



Anne Ignatzek. Foto: Vortanz

stattfindet. 500 Grundschüler haben sich dafür angemeldet.

Mit der Bildung zweckgebundener Rücklagen für

Übungsleitergelder dokumentiert der KSB, Anreize zur Ausbildung von lizenzierten Trainern zu schaffen, sagte Schatzmeister Christof Bruns. In diesem Zusammenhang sprach er auch die Übungsleiterabrechnungen an. Wichtig seien korrekte Angaben seitens der Vereine sowie der Nachweis, dass die Gelder an die Übungsleiter nicht bar ausgezahlt werden. Bruns: „Das darf es künftig nicht mehr geben.“

69 244 Mitglieder sind in 302 Vereinen im Landkreis Aurich aktiv. Das entspricht einem Organisationsgrad von 36,4 Prozent. Mit 55 Prozent am höchsten ist dieser Wert in der Stadt Wiesmoor.